

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

Mittwoch den 14. August 1878.

(3325—2)

Nr. 5369.

Stipendien.

An der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1878/79 vier Staatsstipendien zu je 400 fl., und zwar zwei für die Hörer der landwirthschaftlichen und zwei für jene der forstwirthschaftlichen Abtheilung zu begeben.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalisirten Mittellosigkeitszeugnissen, dann mit dem Maturitätszeugnisse eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen sonstigen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu richten und dem Receptorate der obgenannten Hochschule bis zum

25. September

zu überreichen.

Wien am 1. August 1878.

(3345—3)

Nr. 502.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu begeben.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis Ende August 1878

bei dem Ortschaftsrathe in St. Ruprecht zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurfeld am 20. Juli 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3399—2)

Nr. 5390.

Taglia von 200 Gulden.

Anton Ajster, 33 Jahre alt, zu Munkendorf in Krain gebürtig, katholisch, lediger Weingartenbesitzer von Munkendorf, gewesener Sappeur des 2. Genieregimentes, von mittelgroßer, mehr schwacher Natur, mit grauen Augen, eingefallenem Gesichte, kastanienbraunem Haare, etwas lichterem Kinn- und Schmirrbarte; als besondere Kennzeichen können eine alte weiße Narbe neben dem Haarwirbel und an der äußeren Fläche des linken Unterschenkels eine veraltete Narbe angeführt werden — ist des Verbrechens des Mordes rechtskräftig angeklagt und flüchtig.

Auf die Zustandebingung und Einlieferung dieses gefährlichen Verbrechers wird hiemit eine Taglia von 200 fl. ausgeschrieben, welche dem Ergreifer aus dem krainischen Justizetat ausbezahlt werden wird.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 6ten August 1878.

(3371b—2)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 16. September 1878,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Lieferung von

400 Kilogramm bronzenen Kugeln von 6.5 Millimeter Durchmesser,

300 Kilogramm bronzenen Kugeln von 13 Millimeter Durchmesser,

200 Kubikmeter hartem Brennholz,

1000 " weichem Brennholz und

1000 " Weißerlen-Kohlenholz

stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 10ten August 1878, Nr. 182.

Vom Kommando der k. k. Pulverfabrik.

Anzeigebblatt.

(3452)

Nr. 937.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Kreis- als Concursgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß, nachdem bei der Tagsatzung vom 22. Juli 1878 eine Wahl nicht zu stande gekommen ist, zur Wahl des Concursmasse-Verwalters, seines Stellvertreters und der Gläubigerausgänge im Concourse des Franz Wirt von St. Kanzian die neuerliche Tagsatzung auf den

19. August 1878,

vormittags 10 Uhr, vor dem Concurskommissär, k. k. Bezirksrichter Herrn Lorenz Ullar in Rassenfuß, angeordnet worden ist.

Rudolfswerth am 6. August 1878.

(3357—1)

Nr. 856.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß die auf den 19. I. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Frau Aloisia Gregoritsch gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 25 ad Stadt und Stadtgilt Rudolfswerth von amtswegen auf den

13. September 1878

mit Weibehalt des Ortes und der Anhang übertragen worden ist.

Rudolfswerth am 23. Juli 1878.

(3369—1)

Nr. 4330.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Martin Bajc von Gutenfeld gegen Martin Sila von Pobbutnje pcto. 100 fl. ist zu der auf den 1. I. M. angeordneten zweiten

Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 524 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am

5. September 1878

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten August 1878.

(3426—1)

Nr. 5450.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Stoper von Seebach für Matthäus und Josef Schiberl von Seebach, dann Georg Krat von Prebatschu eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 13. Juni 1878, Z. 4521, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Juli 1878.

(3427—1)

Nr. 5447.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantitsch, Advokat in Laibach) gegen Johann Piller von Michelstetten für Primus Supan von St. Georgen, Gertraud Piller von Michelstetten und Johann Močnik von Sittichsdorf eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 22. Juni 1878, Z. 4527, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Juli 1878.

(3428—1)

Nr. 5449.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Dr. Menzinger als Aloisia Pomann'scher Verlasscurator und Vertreter der Maria Snučouz von Laibach gegen Johann Kmetič von Grad für Michael, Ursula, Anna, Marianna und Franz Kmetič, dann Maria Kalinschek, Martin Hočvar und Anna Kiter eingelegten Realfeilbietungsrubriken

mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4559, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Juli 1878.

(2869—2)

Nr. 5130.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des minderj. Andreas Benarčić von Rabajneselo gegen Anton Pento von Rabajneselo wegen 25 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Zahl 1684, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15¹/₂ ad Prem auf den

7. August,

7. September und

8. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1878.

(3391—2)

Nr. 4197.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Miklačić von Sittich gegen Johann Bertan von Vir peto. 12 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. Juni 1878, Z. 3339, auf den 25. Juli I. Z. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am

29. August I. Z.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juli 1878.

(3316—2)

Nr. 3823.

Melicitation.

Wegen Nichtzuehaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Margarethe Ostermann von Wertatsche erstandene, auf Namen des Georg Kralj von Wertatsche

vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 68, Rectf.-Nr. 48 vorkommende, gerichtlich auf 901 fl. bewertete Realität am

30. August 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juni 1878.

(3265—3)

Nr. 518.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Zolner von Gremitsch, im Bezirke Rann (als Vormund des minderj. Anton Les die executive Versteigerung der dem Josef Bradula von Brändl, nun in Rudenstein, gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gutes Rudenstein sub Berg-Nr. 13 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 6ten Februar 1864, Z. 445, schuldigen 689 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 12. Februar 1878.

(3023—1) Nr. 6100.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 29. November 1877, Zahl 11,064, auf den 17. Mai d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

25. September 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juli 1878.

(3022—1) Nr. 5346.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majz'schen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuze (durch Dr. Deu), wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 8893, auf den 3. Mai 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Uršic von Seedorf gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 641/1 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

25. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Juli 1878.

(3331—1) Nr. 3654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Gregorc von Tersein Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 81 1/2, Rectif.-Nr. 81 und des Lamberg'schen Canonicals sub Urb., Nr. 63 und Rectif.-Nr. 60 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

25. Oktober

30. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3403—1) Nr. 4607.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosi Geyer von hier (als Cessionärin des Anton Kotnik von Tschilpach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Pavlin von Radnabas gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Weingartenrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den

25. September

29. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. Juli 1878.

(3404—1) Nr. 4484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreo von Laibach (durch Dr. Pfeifferer) die exec. Versteigerung der dem Anton Kotnik von Tschilpach gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 72 und 92 ad Auersperggilt in Rassenfuß und sub Urb.-Nr. 123 ad Würdl bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Juli 1878.

(3165—1) Nr. 3167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Marinček von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44, Rectif.-Nr. 31 und 37 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 5ten Mai 1878.

(3380—1) Nr. 1012.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Aloisia Buhn von Murau gegen Maria Mörtel von Kronau Hs.-Nr. 72 wegen schuldigen 66 fl. 92 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weiszenfels sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden Realität zu Kronau Hs.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerthe von 1975 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September, 2. Oktober und 6. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 11ten Juni 1878.

(3387—1) Nr. 1459.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jernej Kotnik von Bisčut Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(3385—1) Nr. 1526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Makar von Madleß gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 und Rectif.-Nr. 76 ad Graf Lamberg'sches Canonikat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3388—1) Nr. 1511.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Verstei-

gerung der dem Johann Ročevar von dort gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 150 und Rectif.-Nr. 88 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3386—1) Nr. 1457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Franz Ročevar von Laas Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 und Rectif.-Nr. 41 ad Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3077—1) Nr. 1983.

Erinnerung

an Martin Končnik, resp. dessen unbekannte Erben von Poreber.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Končnik, resp. dessen unbekannten Erben von Poreber, hiermit erinnert:

Es habe Primus Spruk von Heib wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 309 vorkommende, in Poreber Hs.-Nr. 7 gelegene Realität und des Rechte des der grundbüchlichen Eigenthumsverleibung sub praes. 9. April 1878, Zahl 1983, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung

auf den 27. September 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufhaltenes Herr Anton Kronabethoogl, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Stein am 19ten April 1878.

(2858—2) Nr. 5015.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Helena Wilharci von Triest gegen Franz Sabec von Seve die mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1878, Z. 820, auf den 4. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem pcto. 157 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 18. September 1878 übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Mai 1878.

(2847—2) Nr. 4289.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Sever von Nußdorf gegen Barthelmä Stegu von Nußdorf wegen 100 Gulden die mit dem Bescheide vom 8ten Februar 1878, Z. 1313, auf den 8ten Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Nußdorf auf den

4. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1878.

(3354—2) Nr. 3055.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Relicitation der in der Executionsfache gegen Gertrud und Lukas Tressal von Sina-dole pcto. 119 fl. 86 1/2 kr. veräußerten, von Charlaria Tressal erstandenen, auf 302 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 277 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

14. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hierbei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1878.

(3297—2) Nr. 6180.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Trenta von Kleinmayerhof die executive Versteigerung der dem Josef Lenarici von Rabajneslo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 66 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 2. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Juli 1878.

(3355—2) Nr. 3325.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1875, Zahl 5907, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Mazlu von Senofetsch Curr.-Nr. 70 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden, gerichtlich auf 300 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

18. September 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1878.

(3334—2) Nr. 3389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Primus Lufan von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153, 154, 155 und 156 vorkommenden Subrealitäten zu Schmarza und Haus-Nr. 40 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 18. Oktober

und die dritte auf den 22. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3164—2) Nr. 2852.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die executive Versteigerung der dem Mathias Hiti in Raune bei St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 800 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 367, Rectf.-Nr. 354 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten April 1878.

(3263—2) Nr. 6476.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 16. März 1877, Z. 1270, auf den 17. November 1877 bestimmte executive dritte Feilbietung der den Josef und Maria Zakrajsek gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 69 ad Pfarrgilt Habelbach auf den

14. September 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 19. November 1877.

(3335—2) Nr. 3314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfermit die executive Versteigerung der der Marianna Gebasel von Schmarza gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 133 vorkommenden Realität zu Schmarza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den 12. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3209—2) Nr. 2903.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Demzar von Sairachberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 14. August 1877, Z. 3896, per 115 fl. j. A., die executive Feilbietung der dem Johann Kupnik von Tschekounik Nr. 5 an der dem Johann Felz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 135 ad Grundbuch Idria, zu Tschekounik Nr. 5, im Ausmaße von mehr als 50 Joch, aus dem executiven Feilbietungs-Protokolle vom 1. Oktober 1861, Z. 2346, und dem Meistbotzabweisungs-Bescheide vom 16. September 1862, Zahl 2945, dann an dem für obige Realität im Vergleiche vom 15. Juni 1878 in Gegenwart der k. k. Grundlasten-Servitutablösungs- und Regulierungs-Vorkommission in Idria dem Executen Johann Kupnik von dem k. k. Forstärar zugemeffenen Servitutäquivalente, bestehend in einem Theile der forstärarischen Woldparzelle Nr. 438 ad Steuergemeinde Tschekounik, im Ausmaße von 2 Joch 50 □ Klfr. zustehenden, zufolge Proto-

kolles vom 1. Juli 1878, Z. 2902, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget und die drei Tagungen, und zwar die erste auf den

12. September, die zweite auf den 10. Oktober

und die dritte auf den 14. November 1878,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an die Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Juli 1878.

(3282—2) Nr. 13,368.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Erben nach Josefa Zuvan von Zelimlje ihres unbekanntesten Aufenthaltes wegen bekannt gegeben:

Es habe wider sie Barthelmä Strumbel von Brunnndorf (durch Dr. Karl Ahazhizh) die Klage auf Zahlung eines Darlehens pr. 120 fl. j. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, wurde ihnen Herr Dr. Franz Wunda, Advokat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsfache, falls sie bei obiger Tagung nicht erscheinen oder nicht einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1878.

(3199—2) Nr. 3339.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Theresia Pogacar von Stein sub praes. 18. Juni l. J., Zahl 3339, gegen Katharina und Josef Berana, beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, die Klage wegen Löschung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 82 ad Stadt Stein aus dem Ehevertrage vom 12. Juli 1820 und dem Vergleiche vom 22. Jänner 1824 haftenden Forderungen per 280 Gulden und 150 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den

13. September l. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten der k. k. Notar Kronabethvogel als Curator aufgestellt.

Geklagte haben daher am genannten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen, widrigens diese Rechtsfache mit demselben nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3333—2) Nr. 3528.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Rode junior in Stein die executive Versteigerung der dem Lukas Polansek von Laase gehörigen, gerichtlich auf 541 Gulden 5 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Extr.-Nr. 47 und 77 vorkommenden Realitäten zu Laase bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den 19. Oktober

und die dritte auf den 23. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsamente zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

